



ELESA Original design VRTP. GXX

**2 Bohrungskennzeichnung**

**B** ohne Nabennut  
**K** mit Nabennut

**4 Form**

**A** ohne Griff  
**D** mit drehbarem Griff

**1****3**

<b>d<sub>1</sub></b>	<b>d<sub>2</sub> H7 Bohrung</b>	<b>d<sub>3</sub></b>	<b>d<sub>4</sub></b>	<b>d<sub>5</sub></b>	<b>b</b>	<b>l<sub>1</sub></b>	<b>l<sub>2</sub></b>	<b>l<sub>3</sub></b>	<b>l<sub>4</sub></b>	<b>r</b>	<b>Ø Zylindergriff</b>	für Stellungsanzeiger GN 000.8 GN 000.3
160	14	26	40	76	25	27	51	12	80	65	24	Gr. 60
200	16	30	50	76	28	34	61	12	80	84	24	Gr. 60
250	20	35	58	76	32	38	70	12	90	105	25	Gr. 60

**Ausführung**

- Radkörper  
Kunststoff (Polypropylen PP)  
- verstärkt, schlagfest  
- temperaturbeständig bis 80 °C  
- schwarz, matt
- Nabennut  
Stahl, brüniert
- MS-Gewindebuchse zum  
Einschrauben des Zylindergriffs
- Gehäuse für Stellungsanzeiger  
Thermoplast (Polyamid PA)  
glasfaserverstärkt
- Drehbare Zylindergriffe  
Kunststoff, Thermoplast  
schwarz, matt
- Gewindestift DIN 916  
mit Innensechskant und Ringschneide
- Nabennut P9 DIN 6885 → Seite 1806
- ISO-Passungen → Seite 1873
- Kunststoff-Eigenschaften → Seite 1876
- RoHS

**Zubehör**

- Stellungsanzeiger GN 000.8 / GN 000.3  
sind getrennt zu bestellen.

**Hinweis**

Handräder GN 522.8 entsprechen Speichenhandrädern GN 522. Sie sind jedoch mit einem Gehäuse zur Aufnahme von Stellungsanzeigern GN 000.8 / GN 000.3 versehen und haben zur Befestigung auf der Welle serienmäßig eine Druckschraube.

Bei großen Verstellmomenten kann die Bohrung zusätzlich mit einer Nabennut versehen werden.

Elegantes Design unter Berücksichtigung ergonomischer Anforderungen ist bei diesen Handrädern verwirklicht.

siehe auch...

- *Stellungsanzeiger GN 000.8 (Pendelsystem, analoge Anzeige)*  
→ Seite 358
- *Stellungsanzeiger GN 000.3 (Pendelsystem, digitale / analoge Anzeige)*  
→ Seite 359

**Bestellbeispiel**

**GN 522.8-200-B16-A**

**1** **d<sub>1</sub>****2** **Bohrungskennzeichnung****3** **d<sub>2</sub>****4** **Form**



1.1

1.2

1.3

1.4

## Montagefolge

1. Handrad auf Spindel montieren und mit Druckschraube befestigen.
2. Spindel in Ausgangsstellung (0-Stellung) drehen.
3. Stellungsanzeiger „von Hand“, d. h. in nichtmontiertem Zustand in 0-Stellung bringen.
4. Stellungsanzeiger in Handrad einbauen und mit Druckschraube sichern.  
Nicht unnötig stark anziehen, um eine Verformung des Gehäuses zu vermeiden!
5. Durch Drehen des Handrades prüfen, ob Ausgangsstellung der Spindel und 0-Stellung der beiden Zeiger (GN 000.8) bzw. Zeiger und Zählwerk (GN 000.3) übereinstimmen.  
Gegebenenfalls Druckschraube lösen und Stellungsanzeiger nachjustieren.

2.1

2.2

2.3

2.4

